W. S.R. d. Stoll

V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

68

Mittwoch, 25. August 1954 Jahrgang 59



Szene aus dem Cinemascope-Film „Das Gewand"

Ein Appell des Bürgermeisters

Bürgermeister Franz Jonas hat im Hinblick auf die bevorstehenden Gemeinderatswahlen an jede der wahlwerbenden Parteien einen Brief gerichtet, in dem daran erinnert wird, daß er anläßlich der Nationalratswahlen den Appell veröffentlichte, im Wahlkampf von Plakatierungs- und Schmieraktionen Abstand zu nehmen, die unnützen Schaden verursachen und das Stadtbild verunzieren. Die politischen Parteien hätten sich dem damaligen Appell in dankenswerter Weise angeschlossen und die Bevölkerung Wiens habe mit großer Genugtuung bemerkt, daß manche Propagandaauswüchse der früheren Wahlkämpfe unterblieben seien. Die bevorstehenden Gemeinderatswahlen am 17. Oktober veranlassen den Bürgermeister, an die politischen Parteien neuerlich den Appell zu richten, die gesunde demokratische Auseinandersetzung im Wahlkampf so zu führen, daß die Sauberkeit des Stadtbildes nicht beeinträchtigt werde. Es möge vor allem das Schmieren von Parolen auf Hausfassaden und anderen Objekten, das Bekleben von Geschäftsportalen, öffentlichen Licht- und Leitungsmasten und anderen Einrichtungen unterlassen werden, da hiedurch nur unnützer Schaden entstehe, der aus Steuermitteln der Bevölkerung wieder gutgemacht werden müßte. Der Bürgermeister ersucht schließlich die Parteien, ihm die Stellungnahme zu seinem Appell mitzuteilen.

„Cinemascope" im Gartenbau- und Kolosseum-Kino

Technische Neuerungen in den Kiba-Kinos

In den letzten Jahren wurden besonders von der amerikanischen Filmindustrie eine Reihe von neuen Aufnahme- und Vorführungsverfahren entwickelt. Als Gegengewicht zu dem kleinen Bildschirm der Television bemühte man sich, technisch besonders einwandfreie Bilder zu schaffen und dies in einem möglichst großen Format. Die verschiedenen neuen Verfahren haben sich inzwischen in der ganzen Welt durchgesetzt. In Österreich ist es vor allem die Kiba, die technische Neuerungen in ihren Kinos durchführt, obwohl man bei uns die Konkurrenz des Fernsehens in absehbarer Zeit nicht zu fürchten braucht.

So laufen seit einem Jahr im Opern-Kino 3-D-Filme, auch das Stadtkino in Salzburg wurde für 3-D-Vorführungen eingerichtet und im Laufe des Herbstes wird auch das Capitol-Kino in Wien für 3-D-Vorführungen zur Verfügung stehen. Derzeit existieren in Österreich acht Kinos, die in der Lage sind, 3-D-Filme zu zeigen.

Die Großbildwand wurde gleichfalls von der Kiba in Österreich eingeführt. Das Flotten-, Metro- und Rosenhügel-Kino und auch das Wochenschautheater „Weltkamera" verfügten als erste über eine solche Leinwand.

Nun soll auch das Cinemascope-Verfahren eingeführt werden. Das Gartenbau-Kino wird im September zum erstenmal Cinemascope-Filme zeigen. Die Eröffnung erfolgt mit dem 20th Century Fox-Film „Das Gewand". Die Kiba beabsichtigt weiter, das Kolosseum-Kino im 9. Bezirk für Cinemascope einzurichten.

Auf das neueste Verfahren, Vistavision genannt, bereitet sich die Kiba gleichfalls vor. Derzeit wird das Forum-Kino umgebaut und mit einer für Vistavision besonders geeigneten Einrichtung in den nächsten Wochen wieder eröffnet.

Der 3-D-Film

Wie funktionieren nun diese Filmverfahren und welches sind die besonderen Neuerungen daran? Beim dreidimensionalen Film wird schon beim Drehen jede Szene mit zwei Apparaten aufgenommen. Auf diese Weise entsteht je eine Kopie für das linke und das rechte Auge, die in zwei Vorführapparaten gleichzeitig auf die Leinwand geworfen werden. Durch Polarisationsbrillen und Filter wird jede Kopie nur mit einem Auge gesehen. Diese Methode ist derzeit die einzige, bei der die Filme wirklich plastisch zu sehen sind. Mit anderen brillenlosen Methoden kann höchstens ein mehr oder weniger intensiver plastischer Eindruck bewirkt werden. Zur Vorführung von 3-D-Filmen müssen beide Kinomaschinen vollständig synchron laufen und die Bildwand mit einer Metallschicht überzogen werden, damit das auftreffende Licht besser reflektiert wird.

Großbildwand

Bei der Großbild- oder Breitbildwand handelt es sich um einen normal aufgenommenen Film, der mit Weitwinkellinsen auf eine überdimensionierte Bildfläche projiziert wird. Dieses Verfahren erfordert außer einem Satz entsprechender Linsen und einer großen Leinwand keine besonderen Anschaffungen. Es hat den Nachteil, daß man nicht alle Filme auf Breitbildwand zeigen kann, weil sonst manchmal Köpfe oder Füße abgeschnitten werden.

Cinemascope

Beim Cinemascope-Verfahren wird die Aufnahme mit besonderen Linsen, die bereits vor ungefähr 20 Jahren entwickelt wurden, sozusagen komprimiert hergestellt. Dieses komprimierte Bild wird mit Entzerrungslinsen wieder entzerrt und auf eine Leinwand im Ausmaß von 1 : 2,55 projiziert. Demgegenüber

UNSER WIEN

Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses. Ein lebendiger Bericht über die Leistungen der Stadt Wien auf allen Gebieten ihrer Verwaltung.

Geöffnet bis 30. September 1954 täglich von 10 bis 20 Uhr.

hat die normale Filmleinwand das Verhältnis 1 : 1,33. Gleichzeitig damit wird der „Stereophon-Ton“ eingeführt, bei dem statt dem üblichen Eintonkanal Dreitonkanäle und außerdem noch ein eigener Geräuschkanal Verwendung finden. Dadurch werden optischer und akustischer Eindruck in Einklang gebracht. Spricht am linken Rand der Bildfläche eine Person, so kommt der Ton auch tatsächlich von links. Die kostspieligste Ausgabe bei der Umstellung ist die Einrichtung dieses Stereotones, ferner die Adaptierung der Apparate und die Entzerrungslinsen. Die Wirkung des Bildes ist jedoch außerordentlich effektvoll. Der plastische Eindruck kann freilich nicht mit dem 3-D-Film verglichen werden.

Ein ähnliches Verfahren wie das Cinemascope ist das „Garutso-Plastorama“, das in Deutschland entwickelt wurde. Nach diesem Verfahren wurde bisher der Film „Eine Liebesgeschichte“ mit O. W. Fischer und Hildegard Knef hergestellt, der in der kommenden Saison in Wien zu sehen sein wird. Ferner drehte Peter Ostermayr nach diesem Verfahren den Farbfilm „Schloß Hubertus“.

Vistavision

Die Neuerung bei Vistavision beruht darauf, daß die Szenen auf zweieinhalbmal so großem Negativmaterial aufgenommen werden. Das Negativ des Films läuft im Aufnahmeapparat nicht vertikal, sondern horizontal. Bei Herstellung der Kopie wird das Negativ auf das übliche Format von 35 mm verkleinert. Das Bild wird dadurch schärfer und das „Korn“ kleiner. Vistavision ist also nichts anderes als ein bedeutend besseres Aufnahmeverfahren. Die Filme können auf jede Leinwand projiziert werden, doch ist das Verhältnis 1 : 1,85 am günstigsten. In Amerika und England werden gegenwärtig Filme nach diesem Verfahren, besonders von der Paramount und vom Rankkonzern hergestellt. Ein solcher Film der Paramount, „Weiße Weihnacht“, wird im Laufe dieses Jahres in einem Kiba-Kino zu sehen sein.

Cinerama

Eine besondere Stellung unter all diesen neuen Verfahren nimmt „Cinerama“ ein. Hier kann tatsächlich ohne Brillen eine gewisse plastische Wirkung erzielt werden. Die Aufnahmen erfolgen gleichzeitig mit drei Apparaten, ebenso die Projektion. Der mittlere Apparat steht hinten im Saal, während die beiden anderen seitlich, ziemlich weit vorgeschoben, untergebracht sind. Zur Wiedergabe des Tones sind 8 bis 16 Lautsprecher nötig. Die Einrichtung von Cinerama ist jedoch unerhört kostspielig. Außerhalb der USA gibt es kein einziges Filmtheater, das Cinerama vorführt. Selbst in den USA existieren nur 12 Cinerama-Kinos, wogegen schon jetzt 1800 Kinos auf Cinemascope umgestellt sind. Auch in Westdeutschland gibt es heute bereits 150 Cinemascope-Kinos.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 5. August 1954

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Fürstenhofer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Maller, Dipl.-Ing. Rieger, ferner StBDior. Dipl.-Ing. Hosnedl, SR. Dipl.-Ing. Frey, SR. Dipl.-Ing. Exel.

Entschuldigt: GRe. Dinstl, Jodlbauer, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Wiedermann.

Schriftführer: KzlR. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 2021/54; BD — 2870/54.)

Für die Erhöhung der Sondererfordernisse der Stadtbauamtsdirektion wird im Voranschlag für das Jahr 1954 zu Rubrik 601, Stadtbauamtsdirektion, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 386.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 2011/54; M.Abt. 21 — VA 99/54.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 12, Gaßmanngasse-Schönbrunner Allee, wird im Sinne des Magistratsberichtes den Firmen Johanna Edelmaier, 14, Guldengasse 14, und Bohrn-Filzwieser OHG, 11, Kopalgasse 19, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2004/54; M.Abt. 28 — 4290/54.)

1. Die Herstellung von Betonfahrbahnen, 21, Großfeldsiedlung, und zwar die B-, C-, D-, F- und H-Straße, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 620.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Betonarbeiten werden der Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, auf Grund ihres Anbotes übertragen.

(A.Z. 1965/54; M.Abt. 26 — Sch 148/54.)

Die Instandsetzung der kriegsbeschädigten Fassade in der Schule, 11, Molitorgasse 11, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Fassade in der Schule, 11, Molitorgasse 11, sind der Firma Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 23, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1961/54; M.Abt. 28 — 5950/54.)

Die Wiederinstandsetzung der Sagbergstraße im 14. Bezirk (Purkersdorf) wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 100.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, laut ihrem Anbot vom 15. April 1954 übertragen.

(A.Z. 1978/54; M.Abt. 26 — Fl 2/4/54.)

Der Ausbau und die Instandsetzung der Straßen innerhalb des Flüchtlingslagers, 11, Heidestraße 2, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 75.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1983/54; M.Abt. 29 — 3716/54.)

Der Ankauf von zwei Versenkern für die Baggerungsarbeiten in den Wiener Häfen, zu einem Betrage von 310.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten werden an folgende Firmen vergeben:

a) Schiffbauer Franz Mayer, Aggsbach Markt, Bau der Schiffskörper für beide Versenker auf Grund seines Anbotes vom 19. Mai 1954.

b) Motorbootbauer Josef Grotz, 2, Freudenau, Dammhaufen 35, die Eisenarbeiten für beide Versenker auf Grund seines Anbotes vom 26. Juni 1954.

(A.Z. 1878/54; M.Abt. 26 — Kr 37/193/54.)

Folgend angeführte Bauvorhaben im Rahmen des Wiederaufbaues des Infektionskrankenhauses im Franz Josef-Spital werden mit einem Gesamterfordernis von 1,671.000 S genehmigt:

K.Z. 54.438, Kr 37/194/54, Pavillon K, Adaptierung und Instandsetzung nach Heizungseinbau, Erhöhung 181.000 S;

K.Z. 541.048, Kr 37/195/54, Kläranlage, Instandsetzung, Neuvorhaben 350.000 S;

K.Z. 541.049, Kr 37/196/54, Infektionsprosektur, Adaptierung und Instandsetzung, Neuvorhaben 420.000 S;

K.Z. 541.050, Kr 37/197/54, Expektanzengruppe 1, 2, 3, Adaptierung und Instandsetzung, Neuvorhaben 400.000 S;

K.Z. 541.047, Kr 37/198/54, Einfriedungen, Instandsetzungen, Neuvorhaben 270.000 S;

K.Z. 541.051, Kr 37/199/54, Wäscherei, Kanalumlegung, Neuvorhaben 50.000 S;

Gesamtsumme 1,671.000 S.

(A.Z. 1963/54; M.Abt. 31 — 5566/53.)

Für den Ankauf des Brunnbauernhofes in Stixenstein wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 57, Grunderwerbungen (derz. Ansatz 170.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik Nr. 624, Wasserwerke, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, zu decken ist.

(A.Z. 2008/54; M.Abt. 27 — W XII/L 4/54.)

Die Asphaltierungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 10, Ahornhof, Stiegen Nr. 1—16, sind der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11—15, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2082/54; M.Abt. 27 — W X/A St/1/54.)

Die Instandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 10, Ettenreichgasse 42—44, Stiegen 1—14, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 210.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2083/54; M.Abt. 27 — W X/A S/1/54.)

Die Instandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 10, Troststraße 21—37, Stiegen 1—15, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 340.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2039/54; M.Abt. 30 — K 25/44/54.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanals (Liesingtalsammelkanal), 25, Liesing, Seybelgasse 16, bis zur Rudolf Waisenhorn-Gasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 117.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Dr.-Ing. A. Preslicka & Co. 13, Lainzer Straße 122, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juli 1954 übertragen.

(A.Z. 2043/54; M.Abt. 31 — 1906/54.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens: Wasserrohrlegung 80 und 100 mm l. W. in der Siedlung Am Ziegelofen im 10. Bezirk in einer Gesamtlänge von 1150 m und einem Gesamterfordernis von 295.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 160.000 S und die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 24.000 S werden der Firma Aumann, Keller, Pichler, 1, Operngasse 4, übertragen.

Das Rohmaterial mit einem Erfordernis von 111.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

(A.Z. 1975/54; M.Abt. 27 — E X/3/1/54.)

Die Wiederinstandsetzung des kriegsbeschädigten Althauses, 10, Herzgasse 76, mit einem Gesamtbetrag von 551.000 S nach dem WWG wird genehmigt.

Die erforderliche Baurate für das Jahr 1954 wird mit 300.000 S angenommen, der Restbetrag in der Höhe von 251.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1955 sicherzustellen.

(A.Z. 2035/54; M.Abt. 26 — Kr 37/172/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Erneuerung von Einfriedungen im Franz Josef-Spital sind der Firma Bmst. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 24. und Brief vom 28. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2032/54; M.Abt. 23 — N 3/29/54.)

1. Der mit Beschluß des GRA. VI vom 30. Mai 1954, A.Z. 1095/54, genehmigte Auftrag für die Bauspenglerarbeiten beim Umbau des Garderobengebäudes der städtischen Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, an die Firma Josef Trnka, 21, Schloßhofer Straße 2, wird widerrufen.

2. Die Ausführung dieser Arbeiten ist der Firma Karl Vojtech, 18, Währinger Straße 100—102, auf Grund ihres Anbotes vom 26. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2064/54; M.Abt. 27 — W XII/E 9/54.)

Die Instandsetzung der Hofbefestigung in der städtischen Wohnhausanlage, 12, Wienerbergstraße 16—20, mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

Die Arbeit ist der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2069/54; M.Abt. 18 — Reg X/15/54.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplans wird zur Zahl M.Abt. 18 — Reg X/15/54, Plan Nr. 2885, für die Gasse 2 östlich der Straße Am Ziegelofen im 10. Bezirk (Kat.G. Simmering) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmung getroffen:

Die im Plan rot eingetragenen Höhenzahlen werden als definitive Höhen festgesetzt, demgemäß werden die schwarz geschriebenen und rot gestrichenen Höhen außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 1994/54; M.Abt. 32 — Kr. A. XIII/65/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Neueinrichtung einer Zentralsterilisationsanlage für das städtische Krankenhaus Lainz in drei Kellerräumen des Pavillons I des Altersheimes Lainz an Stelle der über 40 Jahre alten Anlage im Pavillon II des Krankenhauses Lainz wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 980.000 S genehmigt.

Für die zweite Baurate von 660.000 S ist im Voranschlag des Jahres 1955 Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 2009/54; M.Abt. 54 — Reg X/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg X/2/54, Plan Nr. 2830, für das mit den Buchstaben a — e (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Trambauerstraße, Troststraße und Ettenreichgasse im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf Stadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien festgesetzt, demnach werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und rot gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die schwarz geschriebene, unterstrichene und rot gestrichene Höhenkote wird außer Kraft gesetzt.

3. Die Bebauungsbestimmungen bleiben bei sinngemäßer Anpassung an die geänderten Fluchtlinien bestehen.

(A.Z. 2023/54; M.Abt. 29 — 3839/54.)

Die laufenden Erhaltungsarbeiten am Wienfluß für den Abschnitt Sperrwerk — Kielmannseggbrücke einschließlich Mauerbachrückhaltebecken in Hadersdorf mit einem Gesamterfordernis von 102.000 S werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Ing. Arch. Baumeister Franz Steppan, Wien-Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juli 1954 übertragen.

(A.Z. 1988/54; M.Abt. 30 — K 25/42/54.)

Der Umbau von Straßenkanälen, 25, Inzersdorf, Seidlgassse -- Draschestraße, vom Liesingbach bis Draschestraße ONr. 100, Seidlgasse, von der Draschestraße gegen den Liesingbach und Draschestraße, von der Seidlgasse bis zur Laxenburger Straße, wird mit einem Kostenerfordernis von 322.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Juli 1954 übertragen.

(A.Z. 1985/54; M.Abt. 23 — Schu 1 — 169/53.)

Die Betongehwegarbeiten für den Zu- und Umbau der Schule, 22, Eßling, sind der Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinier Straße 8, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1984/54; M.Abt. 29 — H 660/54.)

Die Instandsetzung der Nebenfahrbahn der Freudenauer Hafenstraße vor den Magazinen 3 und 4 wird mit einem Betrag von 100.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Bauunternehmung Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1990/54; M.Abt. 44 — GB 32/54.)

Die Lieferung der Kessel und des Öltanks sowie die erforderlichen Montagearbeiten im städtischen Floridsdorferbad sind an die Firma Johannes Haag AG, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juli 1954 zu vergeben.

(A.Z. 2003/54; M.Abt. 27 — XII/0/4/54.)

Die Generalinstandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 10, Unter-Meidlinger Straße 10—12, Stiegen 2 bis 17, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 1,100.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten für die Stiegen 2 bis 9 sind der Firma Resl & Simacek, 19, Scheibengasse 3, für die Stiegen 10 bis 17 der Firma Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10, die Anstreicherarbeiten für die Stiegen 14 bis 17 der Firma Buchecker u. Co., 12, Breitenfurter Straße 10, die Asphaltarbeiten für die Stiegen 2 bis 17 der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11 bis 15, auf Grund ihrer Anbote vom 19. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2002/54; M.Abt. 27 — WA XX/1/53.)

Die Installationsarbeiten für den Wiederaufbau der Stiegen 2 a und 3 der städtischen Wohnhausanlage, 20, Adalbert Stifter-Straße Nr. 69—71, sind der Firma Ferdinand Marwan, 10, Gellertgasse 55, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juli 1954 zu übertragen.

(M.Abt. 24 — 5423/39/54)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung von Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 20, Stromstraße-Engerthstraße, 1. Bauteil, bestehend aus 11 Stiegenhäusern mit 7 Wohngeschossen und 193 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 2. September 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5423/42/54)

Vergebung von Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 20, Stromstraße-Engerthstraße, 1. Bauteil, bestehend aus 11 Stiegenhäusern mit 7 Wohngeschossen und 193 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 3. September 1954, um 8.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5428/35/54)

Vergebung von Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 2, Engerthstraße-Machplatz, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 175 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 3. September 1954, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5428/36/54)

Vergebung von Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 2, Engerthstraße-Machplatz, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 175 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 3. September 1954, um 10.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5428/37/54)

Vergebung von Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 2, Engerthstraße-Machplatz, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 175 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 3. September 1954, um 11.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(A.Z. 2085/54; M.Abt. 26 — 18/Gar 14/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Feldscheune im Schloßpark Pötzleinsdorf, Gst. 546, Landtafel E.Z. 154, gemäß dem beiliegenden Plan mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2081/54; M.Abt. 26 — AH 23/16/54.)

Die Umgestaltung von Amtsräumen zu einem Vortragssaal im Amtshaus, 15, Gasgasse 8—10, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2154/54; M.Abt. 26 — Sch 83/54.)

Die Instandsetzung der sanitären Anlagen in diversen Schulen mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2036/54; M.Abt. 26 — Fw 1/2/54.)

Die Bauspenglerarbeiten für den Wiederaufbau der Feuerwehrzentrale, 1, Am Hof 9, sind der Firma Josef Ertler, 3, Rüdengasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2053/54; M.Abt. 28 — 5560/54.)

1. Der Umbau der Gablenzgasse von der Panikengasse bis Kamillo Sitte-Gasse im 16. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrage von 1,100.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 20. Juli 1954 werden die Pflasterungsarbeiten der Firma W. Schallinger & Co., 6, Hofmühlgasse 20, und die Fuhrwerksleistungen der Firma Netscher & Co., 15, Westbahnhof, Ankunftseite, übertragen.

(A.Z. 2028/54; M.Abt. 42 — II/52/54.)

Die gärtnerischen Arbeiten für die Ausgestaltung des Vorkais in Wien 2, zwischen Augarten- und Salztorbrücke sind der Firma Ing. Raimund Niedermeyer, 1, Bäckerstraße Nr. 14, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2055/54; M.Abt. 32 — Kr. A. XIII/67/54.)

Die Lieferung und Montierung einer Druckölfeuerungsanlage an 4 Weka-Kesseln im Pavillon I des städtischen Altersheimes Lainz wird der Firma Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juli 1954 übertragen.

(A.Z. 2066/54; M.Abt. 27 — S X/136/3/54.)

Die Errichtung von 3 Einstellräumen für Kraftfahrzeuge in der städtischen Siedlungsanlage, 10, Wienerfeld-Ost, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 400.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Baufirma Stephan Takacz, 12, Rauchgasse 41, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2090/54; M.Abt. 27 — XX/G 1/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 20, Engerthstraße Nr. 83—97, Beer-Hof, Stiegen 1 bis 12, mit einem Erfordernis von 580.000 S werden genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Baumeister Albert Kittels Witwe, 9, Fuchsthallergasse 3, zu den Preisen des Anbotes vom 3. Juli 1954 zu übertragen.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 22. Juli 1954

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Lakowitsch, die GRe. Albrecht, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Hosnedl, die OSRe. Dipl.-Ing. Dr. Pecht, Dipl.-Ing. Dr. Tillmann, SR. Dipl.-Ing. Exel, ForstDior. Dipl.-Ing. Dr. Hagen.

Entschuldigt: GRe. Fronauer, Fucik, Arch.-Ing. Lust, Dr. Matejka.

Schriftführer: Kzl.R. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 609/54; M.Abt. 39 — 35/54.)

Für Mehrausgaben infolge unvorhergesehener Anschaffung einer Ölpumpe wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt unter Post 54, Inventaranschaffung (derz. Ansatz 25.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 632/54; M.Abt. 43 — 2344/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Bestimmungen des § 2 Abs. 1, 2 und 3 der mit Gemeinderatsbeschluß vom 30. Oktober 1953, Pr.Z. 1673/53, genehmigten Begräbnis- und Gräberordnung für die Friedhöfe der Stadt Wien und die mit Gemeinderatsbeschluß vom 6. März 1953, Pr.Z. 3140, genehmigte Zoneneinteilung der Wahlfriedhöfe werden außer Kraft gesetzt.

2. Die von der M.Abt. 43 zu Zl. 2344/54 beantragten neuen Bestimmungen des § 2 Abs. 1, 2 und 3 der Begräbnis- und Gräberordnung für die Friedhöfe der Stadt Wien (Beilage 1) und die neue Zoneneinteilung der Wahlfriedhöfe (Beilage 2) werden genehmigt.

3. Als Wirksamkeitsbeginn für die Änderungen nach Punkt 1 und 2 wird der 1. September 1954 festgelegt.

(A.Z. 581/54; M.Abt. 37 — XIII/1/54.)

Die anläßlich der Baubewilligung für das Einfamilienhaus, 13, Himmelhofgasse (40) — Innocentiagasse (15) bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 646/54; M.Abt. 35 — 842/54.)

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage, 3, Markhofgasse-Barthgasse, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien die Baubewilligung erteilt. Gleichzeitig werden die Anrainereinsprüche als im Gesetze nicht begründet abgewiesen.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 623/54; M.Abt. 37 — 14, Brudermanngasse 14, 1/54.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baufluchtlinie wird anläßlich der Erweiterung des Hauses, 14, Brudermanngasse 14, gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 564/54; M.Abt. 37 — XXIV/1746/53.)

Anläßlich der Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnungshauses nach Totalschaden, 24, Mödling, Gabrielerstraße 31, wird die KEG.-Gebühr gemäß § 21 Abs. 1 des KEG.-Gesetzes auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 630/54; M.Abt. 37 — XIII/1/54.)

Die Bewilligung zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 13, Theodor Körner-Gasse 1, wird hinsichtlich der wegen teilweiser Verbauung des Vorgartens in Anspruch genommenen Erleichterung gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 613/54; M.Abt. 39 — 36/54.)

Für Mehrausgaben infolge unvorhergesehener Reparatur einer Prüfmaschine wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung von Maschinen, Werkzeugen und technischer Anlagen (derz. Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1200 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 612/54; M.Abt. 35 — 3029/54.)

Die Baubewilligung zur Herstellung einer Hauskanalanlage in der städtischen Siedlung, 13, Hermeswiese, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien, erteilt.

(A.Z. 642/54; M.Abt. 48 — F 1/105/54.)

Die Beschaffung eines Motormuli, Type M 70 Universal, samt Planierschild und Ladeeinrichtung für Sand oder Schotter, mit einem Gesamterfordernis von rund 300.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung des Gerätes samt den erforderlichen Ausrüstungen ist der Firma Motormuli, Hacker & Co., Komm.-Ges., 1, Stephansplatz 2, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Dezember 1953 beziehungsweise 12. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 634/54; M.Abt. 24 — 5432/8/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung für die Errichtung einer Wohnhausanlage, 10, zwischen Davidgasse, Gußriegelstraße, Buchengasse, Malborghetgasse und Belgradplatz, auf den Gsten. 818/150, E.Z. 1252; 816/47, E.Z. 1254; 816/48, E.Z. 1253; 816/49, E.Z. 1250; 816/50, E.Z. 1251; 816/51, E.Z. 1247; 816/52, E.Z. 1248; 816/53, E.Z. 1249; 816/66, E.Z. 1212; 816/67, E.Z. 1211; 816/68, E.Z. 1210; 816/69, E.Z. 1213; 816/70, E.Z. 1214; 816/71, E.Z. 1215 und 816/72, E.Z. 1209 des Gdb. Inzersdorf-Stadt, nach dem vorgelegten Entwurf der Architekten Harald Bauer, Josef Bayer, Dr. Siegfried Mörth, Rudolf Peschel, Ferdinand Riedl und Fritz Slama, erteilt.

(A.Z. 628/54; M.Abt. 35 — 3748/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des westlich der Jagdgasse gelegenen Teiles einer städtischen Wohnhausanlage, 10, Dampfgasse 6-Jagdgasse, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt. Gleichzeitig werden die Ansprüche des Anrainers als im Gesetze nicht begründet abgewiesen.

(A.Z. 641/54; M.Abt. 37 — X/1/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an die Wiener Landesregierung weitergeleitet.

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses, 10, Hausergasse 22, wird hinsichtlich der Überschreitung der hofseitigen Gebäudehöhe gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 627/54; M.Abt. 43 — 2432/54.)

Für die Kriegsschadenbehebung an der Halle 2 des Wiener Zentralfriedhofes auf Grund der von der M.Abt. 43 zur Zl. 2432/54 vorgelegten Plänen wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt und im Voranschlag 1954 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 71, Kriegsschadenbehebung, lfd. Nr. 529, 529 a bis c (derz. Ansatz 350.000 S plus 390.000 S = 740.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 700.000 S, lfd. Nr. 529 d, genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 619/54; M.Abt. 43 — 2400/54.)

Für die Nachschaffung von Grabbezeichnungsgegenständen, Beerdigungsapparaten, Gartenbänken, Handwagen und sonstigen Geräten wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 722, Friedhöfe, Post 54, Inventar-



anschaffungen (derz. Ansatz 80.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S, lfd. Nr. 374 a, genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 617/54; M.Abt. 43 — 2398/54.)

Für Straßeninstandsetzungen, Beschaffung von Riesel für Wegreparaturen und die Renovierung von Teilen der Einfriedungsmauer beim 2. Tor des Wiener Zentralfriedhofes wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 20, Instandsetzung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 1,800.000 S plus 370.000 S = 2,170.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1,040.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 618/54; M.Abt. 43 — 2399/54.)

Für die Herstellung von Wasserleitungen, gärtnerischen Anlagen, Stützmauern und Abortanlagen, wird im Voranschlag 1954, zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 371, 371 a bis k, 373 a, b (derz. Ansatz 500.000 S plus 185.000 S plus 1,680.000 S plus 139.000 S = 2,504.000 S), eine vierzehnte Überschreitung in der Höhe von 480.000 S, lfd. Nr. 371/1, genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 626/54; M.Abt. 43 — 2417/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung von Dauerverkaufsständen beim 2. Tor des Wiener Zentralfriedhofes wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 300.000 S nach den zu M.Abt. 43 — 2417/54 vorgelegten Plänen genehmigt, hierzu vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baubewilligung erteilt und im Voranschlag 1954 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 371, 371 a bis l, 373 a, b, 371/1 (derz. Ansatz 500.000 S plus 185.000 S plus 1,680.000 S plus 139.000 S plus 480.000 S = 2,984.000 S), eine fünfzehnte Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 588/54; M.Abt. 43 — 2287/54.)

Für die Kriegsschadenbehebung an den Arkaden im Döblinger Friedhof wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 71, Kriegsschadenbehebungen (derz. Ansatz 350.000 S plus 150.000 S plus 130.000 S, lfd. Nr. 529, 529 a, 529 b), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 110.000 S, lfd. Nr. 529 c, genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 587/54; M.Abt. 43 — 1783/54.)

Für Fertigstellungsarbeiten am Aufzug und an der Beisetzkammer auf der rechten Seite der Begräbniskirche im Wiener Zentralfriedhof sowie für dringende Isolierungsarbeiten beim linken Stiegenaufgang wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 500.000 S plus 185.000 S; lfd. Nr. 371 a), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 60.000 S, lfd. Nr. 371 a, genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 517/54; M.Abt 43 — 2169/54.)

Für im laufenden Jahre fällige zusätzliche Anschaffungen von Dienst- und Arbeitskleidern wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider (derz. Ansatz 82.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 a, Friedhofsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 614/54; M.Abt. 43 — 2385/54.)

Für die Verlegung des Stiegenhauses im Gebäude, 1, Werdertorgasse 6, wird nach den zu M.Abt. 43 — 2385/54 vorgelegten Plänen, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baubewilligung erteilt und im Voranschlag 1954 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 2,104.000 S), eine dreizehnte Überschreitung in der Höhe von 400.000 S, lfd. Nr. 371 k, genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 638/54; M.Abt. 23 — Schu 3/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die baubehördliche Bewilligung für die Errichtung eines achtklassigen Zubaues zur Hauptschule Hirschstetten, 22, Plankenmaisstraße 30, erteilt.

(A.Z. 571/54; M.Abt. 37 — 22, Erzherzog Karl-Straße 102/1/54.)

Die bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 Abs. 2 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 611/54; M.Abt. 35 — 496/54.)

Die Baubewilligung zur Aufstockung eines Traktes auf dem Gelände der Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 636/54; M.Abt. 24 — 5420/14/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 7, Neustiftgasse 89—91, auf dem stadteigenen Gst. 785, E.Z. 181, der Kat.G. Neubau wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 631/54; M.Abt. 37 — XXII/1/54.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues zu dem Siedlungshaus, 22, Eßling, Johann Nestroy-Gasse, Gst. 396/496, Gt., und 396/747, Bfl., E.Z. 1926, Gdb. Eßling, K.Nr. 962, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung des Seitenabstandes gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 620/54; M.Abt. 36 — 1/54.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie wird anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 9, Hahngasse 11, gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 629/54; M.Abt. 37 — XXIII/777/54.)

Anläßlich der Errichtung eines Siedlungshauses, 23, Gramatneusiedl, Kleintierzüchtersiedlung, Gst. 774/59, Baupl., E.Z. 302, Kat.G. Gramatneusiedl, wird die verpflichtende Erklärung zum Kostenersatz für fehlenden Straßengrund vom 12. Mai 1954 zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 622/54; M.Abt. 37 — XVIII/1/54.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie wird anläßlich der Aufstockung auf dem rechten Hintergebäude auf der Liegenschaft, 18, Lacknergasse 81, gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 644/54; M.Abt. 24 — 5366/22/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den



GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Wohnhochhauses, 5, Heu- und Strohmarkt, auf den stadteigenen Gsten. 720/1 und 720/2, E.Z. 1045, Gdb. Margareten, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 565/54; M.Abt. 37 — XXIV/1019/54.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie wird anläßlich des Zubaues von Wohnräumen im Hause, 24, Mödling, Wiener Straße 8, gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt und die Ermäßigung der KEG.-Gebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag gemäß § 21 Abs. 1 des KEG.-Gesetzes bewilligt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 610/54; M.Abt. 35 — 1165/54.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Kläranlage auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Wiener Straße 6, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 643/54; M.Abt. 48 — B 4/17/54.)

Die umfassende Wiederinstandsetzung der städtischen Großgarage, 17, Richthausenstraße 2, nach der Freigabe durch die Besatzungsmacht und ein teilweiser Umbau einschließlich Errichtung einer zeitgemäßen Abschmier- und Warteanlage mit dem Gesamterfordernis von 1,380.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 637/54; M.Abt. 24 — 5473/6/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des Wohnhausneubaues, 7, Neustiftgasse 43, auf den stadteigenen Gsten. 655/2, E.Z. 817, und 662/1, E.Z. 818, der Kat.G. Neubau, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 557/54; M.Abt. 49 — 850/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Vergebung der Holzbringung für rund 2000 fm Holz aus dem Frohnbachgraben, Revier Höllental, der städtischen Forstverwaltung Naßwald an die Firma Eonit-Baugesellschaft, Erlach, Niederösterreich, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 553/54; M.Abt. 20 — 532/54.)

Für Mehrausgaben infolge vermehrter Aufträge wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 705, Plan- und Schriftenkammer, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 552/54; M.Abt. 20 — 531/54.)

Für Mehrausgaben infolge vermehrter Aufträge wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 705,

Johannes Haag

ZENTRALHEIZUNGEN

Aktiengesellschaft



Gegründet 1847

Warmwasser- und Dampfheizungen jeder Art
Pumpenheizungen
Heißwasserheizungen
Ölfeuerungen
Fernheizungen
Luftheizungen
Be- und Entlüftungsanlagen
Entnebelungsanlagen
Abwärmeverwertungs-Anlagen

Wien VII, Neustiftgasse 98
Telephon B 32-508 Serie

A 6025/6

Plan- und Schriftenkammer, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Werkzeuge und Instrumente (derz. Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 551/54; M.Abt. 20 — 522/54.)

Für Mehrausgaben infolge vermehrter Aufträge wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 705, Plan- und Schriftenkammer, unter Post 27, Pläne, zeichnerische Erfordernisse u. a. (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. W e b e r.

(A.Z. 605/54; M.Abt. 37 — XXV/1/54.)

Die Ermäßigung des Ausmaßes der unbebaut zu belassenden Fläche bei der Wiedererrichtung des Wohn-, Betriebs- und Bürogebäudes nach Kriegsschaden auf zum Teil vorhandenen Fundamenten, 25, Atzgersdorf, Karlbergergasse 2, wird gemäß § 84 Abs. 3 der BO für Wien genehmigt.

(A.Z. 604/54; M.Abt. 35 — 1216/54.)

Für den Abbruch des Gebäudes auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Neu-Steinhof, K.Nr. 380, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 621/54; M.Abt. 37 — XXV/2/53.)

Die Baubewilligung für den Umbau in der Werkstättenanlage im gemeindeeigenen Haus, 25, Inzersdorf, Schwarzenhaidestraße, Neu-Steinhof, K.Nr. 224, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 562/54; M.Abt. 37 — XXV/2/54.)

Anläßlich der Einmündung in den Regenwasserkanal, 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 8—10, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 599/54; M.Abt. 37 — XXV/1/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und der Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal, 25, Liesing, Haeckelstraße 3, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 563/54; M.Abt. 37 — XXV/1/54.)

Anläßlich der Herstellung eines Kanalanschlusses, 25, Liesing, Haeckelstraße 9, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 608/54; M.Abt. 37 — XXV/1/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und der Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal, 25, Inzersdorf, Mozartgasse 30, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

Berichterstatter: StR. L a k o w i t s c h.

(A.Z. 639/54; M.Abt. 37 — XXV/1/54.)

Anläßlich der Herstellung eines Kanalanschlusses, 25, Siebenhirten, Triester Straße, E.Z. 491, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 640/54; M.Abt. 37 — 16, Sulmgasse 5, 1/53.)

Die Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr anläßlich der Errichtung einer ebenerdigen Mittelgarage, 16, Sulmgasse 5, wird gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgesetzes in dem im Magistratsantrag vorgesehenen Ausmaße bewilligt.

(A.Z. 633/54; M.Abt. 46 — 5423/54.)

Für die Anschaffung von Straßenbenennungs- und Hausnummerntafeln und Zubehör wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 725/20, Technische Verkehrsangelegenheiten, unter Post 20, Beschaffung und Instandhaltung von Straßentafeln (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 625/54; M.Abt. 48 — B 4/16/54.)

Für diverse Herstellungen an Betriebsgebäuden und Beschaffung von Spezialfahrzeugen und -geräten werden im Voranschlag 1954

zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 3,800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,545.000 S;

zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 4,966.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 170.000 S;

zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 1,200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 805.000 S;

zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 4,400.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 940.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 647/54; M.Abt. 24 — 5465/5/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Wohnhauses, 25, Liesing, Gärtnergasse, auf den der Stadt Wien gehörigen Gsten. 36/11, E.Z. 17, 650/4, und 22/2, ö.G., und auf dem Gst. 44/2, E.Z. 109, Gdb. Liesing, enthaltend 14 Wohnungen mit der vorläufigen Verwendung als Schulprovisorium, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: StBDior Dipl.-Ing. H o s n e d l.

(A.Z. 645/54; B.D. — 2376/54.)

Der Bericht der Stadtbauamtsdirektion zum Antrag der GRe. Dr. Matejka und Genossen, betreffend Maßnahmen für eine wirksame Schädlingsbekämpfung in der Lobau, eingebracht in der Sitzung des GR. vom 18. Juni 1954, zu Pr.Z. G 335/A/54, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(M.Abt. 64 — 3376/54)

Kundmachung

Die Stadt Wien hat auf Grund des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 30. Juli 1953, Pr.Z. 1785/53, Post 26, womit der straßenmäßige Ausbau der Verkehrsfläche im 4. Bezirk, Lambrechtgasse vor O.Nr. 8 a und 10, genehmigt und die Erwerbung jener Grundflächen, die nach dem Fluchtlinienplan in die Verkehrsfläche fallen, im Enteignungswege beschlossen wurde, mangels eines gütlichen Übereinkommens unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen gemäß § 39 Abs. 1 der BO für Wien die Enteignung der folgenden, im beigebrachten Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Walter Weigert, G.Z. 2499/53, ausgewiesenen Teilflächen des Gutsbestandes der Einlagen 411 und 413 des Grundbuches der Kat.G. Wieden beantragt:

1. die beiden im Plan mit den Buchstaben m r q' p' o' n' k l (m) und f' e h g' (f') umschriebenen Teilflächen des Grundstückes 1027, E.Z. 411/Wieden,
2. die im Plan mit den Buchstaben a b r m (a) umschriebene Teilfläche des Grundstückes 1028/1, E.Z. 413/Wieden.

Beide Liegenschaften stehen derzeit im Eigentum von Herrn Ing. Franz Kühnel.

Über den Antrag auf Enteignung findet am Montag, dem 13. September 1954, um 9 Uhr eine Augenscheinsverhandlung in Wien 4, Lambrechtgasse 8—10, statt.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 6 der BO für Wien die Verhandlung über die Entschädigung durchgeführt.

Zum Sachverständigen für die Festsetzung der Entschädigung wird gemäß § 44 Abs. 6 der BO für Wien aus der Liste des Oberlandesgerichtes Wien Herr Z.V. Ing. Adolf Zwerina, Wien 5, Rechte Wienzeile 83, bestellt.

Die Verhandlungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstage bei der M.Abt. 64, Wien 17, Parhamerplatz 18, I Stock, zur Einsichtnahme durch die Parteien auf.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 4 der BO für Wien die Anmerkung der Einleitung des Enteignungsverfahrens ob den E.Zln. 411 und 413 des Grundbuches der Kat.G. Wieden verfügt. Die Anmerkung wird vom Magistrat der Stadt Wien veranlaßt.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG 1950, BGBl. Nr. 172/50) spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten als dem Antrag zustimmend angesehen werden; Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Wien, am 9. August 1954.

(M.Abt. 70 — III — 210/54.)

Kundmachung,

betreffend Verkehrsregelung, 19, Wildgrubgasse und Muckentalerweg.

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a und 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1.

Die Durchfahrt durch den im 19. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Teil der Wildgrubgasse zwischen Friedhofseingang und Kahlenberger Gasse (oberer Teil) und durch den Muckentalerweg zwischen Unterer Schreiberweg und Wildgrubgasse mit Fahrzeugen aller Art ist verboten.

Die Zufahrt ist für Anreiner und Wirtschaftsfahrzeuge, jedoch nur mit Fahrzeugen bis zu einem Gesamtgewicht von 5 t, gestattet.

§ 2.

Die Kundmachung des Wiener Magistrates vom 22. Dezember 1953, Zl. M.Abt. 70 — III — 172/53, betreffend Verkehrsregelung in Wien 19, Wildgrubgasse und Muckentalerweg, wird außer Kraft gesetzt.

Asphaltunternehmung

Raimund Guckler

Asphaltierungen, bituminöse Straßendecken, Oberflächenbehandlung, Isolierungen, Schwarzdeckung

Wien X, Holzknechtstraße 11—15
Telephon U 30 1 65, U 30 1 66

A 6709

§ 3.

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein vom Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde gemäß § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

§ 4.

Diese Kundmachung tritt am 17. August 1954 in Kraft.

Wien, am 6. August 1954.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 70

(M.Abt. 7 — 1579/54.)

Kundmachung

über die Sicherung von Naturgebilden im Gebiet der Stadt Wien.

Auf Grund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen (Kundmachung vom 10. Februar 1939, GBl. für das Land Österreich, Nr. 245) wurde das nachfolgend angeführte Naturgebilde in das Naturdenkmalbuch der Stadt Wien eingetragen und die entsprechende Anmerkung im Grundbuch von Amts wegen veranlaßt.

Die Entfernung, Zerstörung oder jede sonstige Veränderung an diesem Naturdenkmal ist verboten. Unter dieses Verbot fallen auch alle Maßnahmen, die geeignet sind, das Naturgebilde oder seine Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, zum Beispiel durch Anbringen von Aufschriften, Errichtung von Buden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt oder sonstigen Abfällen. Als Veränderung gilt auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerkes oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt.

Die Verfügungsberechtigten sind verpflichtet, auftretende Schäden oder Mängel an diesem Naturdenkmal der Magistratsabteilung 7 — Naturschutzbehörde, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, unverzüglich anzuzeigen.

Ausnahmen von diesen Vorschriften können von der M.Abt. 7 in besonderen Fällen zugelassen werden.

Verzeichnis

des am 10. August 1954 neu in das Naturdenkmalbuch eingetragenen und unter Naturschutz gestellten Naturgebildes im Gebiet der Stadt Wien:

Lfd. Nr. 410: Ein Bergahorn (Acer pseudoplatanus), je zur Hälfte stockend auf den Grundstücken 284/1, Garten, E.Z. 277, und 951, Straße, E.Z. öffentliches Gut, beide im Grundbuch der Kat.-G. Ober-Döbling. Standort: 19, Dollinergasse 5. Eigentümer: Dr. Fritz und Dr. Hermine Resel sowie öffentliches Gut.

Wien, am 10. August 1954.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 7

(M.Abt. 7 — 2950/54.)

Kundmachung

über die Löschung eines geschützten Naturgebildes im Naturdenkmalbuch der Stadt Wien.

Auf Grund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen (Kundmachung vom 10. Februar 1939, GBl. für das Land Österreich, Nr. 245) wurde für nachstehendes Naturdenkmal, das unter der lfd. Nr. 328 im Naturdenkmalbuch der Stadt Wien eingetragen ist, der gesetzliche Schutz aufgehoben.

Lfd. Nr. 328: Eine Blutbuche auf dem Grundstück 506, E.Z. 58, Kat.G. Hietzing. Standort: 13, Maxinggasse 16. Eigentümer: Hans Striegel, 13, Maxinggasse 16.

Wien, am 10. August 1954.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 7

M.Abt. 58 — 2067/54.

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 10/54

Im Bereiche der Hafeneinfahrt Albern (Strom-km 1918. 500 r. U.) werden von der Stadt Wien Baggerungen durchgeführt. Die Arbeiten beginnen Ende August 1954 und werden in zirka 3 Monaten beendet sein. Während der Baggerungsarbeiten (im allgemeinen Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr) ist ein Warnsignal (rot-weiße Flagge) am Vorkopf der Hafeneinfahrt ausgesetzt.

Die Kapitäne und Schiffsführer der in den Hafen ein- oder aus dem Hafen ausfahrenden Schiffe haben ihre Absicht durch Abgabe eines akustischen Signals (ein langer Pfeif- oder Sirenenton) anzuzeigen und abzuwarten, bis auf dem Bagger eine weiße Flagge gezeigt wird. Die Ein- oder Ausfahrt hat sodann an der der weißen Flagge zugekehrten Seite des Baggers zu erfolgen.

Wien, den 7. August 1954.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 2. bis 7. August 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Ahorner Josef, Kleinhandel mit Taschen, Schirmen, Gürteln, Hüten, Handschuhen, Bijouteriewaren und Feuerzeugen, Schottenring 16 (Börse) (13. 4. 1954). — Artl Maria, Handstickergewerbe (mit Ausnahme der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Stubenring 20/10 (14. 1. 1954). — Denner Franz, Photographengewerbe, eingeschränkt auf die Ausarbeitung von Amateuraufnahmen, Marco d'Aviano-Gasse 1 (18. 3. 1954). — Grünauer Anna Aloisia, Kleinhandel mit Elektrowaren, Musikinstrumenten, Radioapparaten und deren Bestandteilen und Zubehör, Köllnerhofgasse 6 (2. 6. 1954). — Hawelka Sophie, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, eingeschränkt auf das Bügeln von Wäsche, Schönlaterngasse 8 (Jesuitengasse 3) (12. 2. 1954). — Holub Theresia, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Schottenring 16 (Börse), 1. Stock, Koje 39 (10. 5. 1954). — Keller Heinrich, Großhandel mit Textilien und Garnen, Rudolfsplatz 5, Top. 1, 2, 4, 5 (22. 2. 1954). — Knechtel Norbert, Groß- und Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Eisen- und Stahlwaren, Schottenring 16 (Börse), 1. Stock, Koje Nr. 42, 46—48 (31. 3. 1954). — Österreichische Verkehrswerbung Gesellschaft m. b. H., Planung, Gestaltung und Durchführung von Werbung für den Eisenbahnverkehr, den Verkehr der Kraftfahrlinien der Österreichischen Bundesbahnen und der Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung und sonstiger Verkehrsmittel und Verkehrseinrichtungen, Friedrichstraße 7 (10. 6. 1954). — Plank, Dr. Karl, Handel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Jordangasse 9 (13. 4. 1954). — Reichel, Dkfm. Heinrich Walter, Alleininhaber der Firma „Pietsch & Co.", Handel mit Textilwaren, Wollzeile 2 (16. 4. 1954). — Sidl Ludwig, Großhandel mit Papierwaren, Wipplingerstraße 24/2 (30. 4. 1954). — Sykora Karl & Tochter, OHG, Einzelhandel mit Wolle, Garnen aller Art und Wirkwaren, Wollpuppen und einschlägigen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Damenkleidern, Röcken, Blusen, Mänteln und Kostümen sowie Wäsche, einschlägigen Kurzwaren und Strickwaren, Plankgasse 4 (8. 2. 1954). — Traar Anna, Werbungsvermittlung und Inseratenannahme, Habsburgergasse 5 (28. 4. 1954). — Tutter, Ing. Wilhelm, Großhandel mit Textilwaren, Börsegasse 6 (18. 6. 1954). — Voigtleitner Leopold, Hundebade-, -schur- und -trimmanstalt, Judenplatz 2/8 (31. 5. 1954). — Wesiak Alois, Fabrikmäßige Erzeugung von Transportmitteln, Karosseriebeschlägen, eisernen Fabrikfenstern, eisernen Türen und Kasten, Fenster-, Türen- und Möbelbeschlägen, Errichtung eines Zweigetablissements Schwarzenbergstraße 1—3, hier beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit (14. 1. 1954). — Wiesmann Gertrude, Damenschneidergewerbe, Rauhensteingasse 8 (4. 6. 1954).

3. Bezirk:

Elst Ges. m. b. H., Kunsttischlerei, Fabrikmäßige Herstellung von Tischlereierzeugnissen, Ungargasse 27 (16. 3. 1954.) — Fasching Josef, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien (15. 7. 1954). — Goldfeld Karl, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gebäck, Obst, Wurstwaren, Eiern in gekochtem Zustand, belegten Brötchen und Speiseeis, Rennweg 87 (Gutenberg-Kino) (3. 7. 1954). — Juvan Dipl.-Kfm. Emil, Binnengroßhandel mit Kaffee und Tee sowie deren Ersatzmitteln, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Ungargasse 25 (23. 7. 1954). — Kammel Dipl.-Kfm. Rudolf, Werbungsmittlung, Henslerstraße 3 (24. 6. 1954). — Kammerer Barbara, Pferdefleischverschleiß, Ungargasse 40 (18. 6. 1954). — Neumayr Karl, Einzelhandel mit Radio- und Sprechapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Beleuchtungskörpern und Elektromaterial, erweitert um den Kleinhandel mit Fernseh-, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräte, deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten sowie sämtlichen anderen Elektrogeräten und Elektrowaren sowie Musikinstrumenten, Landstraßer Hauptstraße 18 (1. 7. 1954). — Niemann Dr. Rudolf, Handelsagentur, Metternichgasse 11 (4. 6. 1954). — Obradowitsch Otto, Kleinhandel mit Friseurbedarfsartikeln und kosmetischen Artikeln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Erdbergstraße Nr. 103 (21. 6. 1954). — Rauhfutter Import-, Export-Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Getreide, Futtermitteln und sonstigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Keilgasse 12 (30. 10. 1951). — Schmidt Hermann, Versandhandel im kleinen mit Nylon- und Plastikwaren, soweit sie Bekleidungsgegenstände sind, mit Ausnahme von Schuhen und solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rasumofskygasse Nr. 2 (29. 6. 1954). — Schreiber Adelheid, Kleinhandel mit Papier-, Galanterie- und Kurzwaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Kärchergasse 2 (30. 6. 1954). — „Symphonia" Wiener Symphoniker Tonaufnahmegesellschaft m. b. H., Durchführung von Wirtschaftswerbung mit akustischen Geräten, Lichtanlagen und Plakatierungsmöglichkeiten, Lothringerstraße Nr. 20 (29. 6. 1954). — Thümel Maria, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Juchgasse 13 (24. 5. 1954). — Wimmer Friedrich, Kleinhandel mit Schuhen und Strumpfwaren, Landstraßer Hauptstraße 14—16 (28. 6. 1954).

4. Bezirk:

Bös Richard, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Große Neugasse 18 (22. 3. 1954). — Delfs Susanne, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebel, Knoblauch, Pilzen, Agrumen und Südfrüchten mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Naschmarkt (1. 6. 1954). — Deutscher Johann, Handelsagentur, Schönburgstraße 25 (16. 6. 1954). — Etlinger Arnold, Kleinhandel mit Gemüsekonserven aller Art, Schnittkraut, Kren, Essig und Senf, Naschmarkt (29. 5. 1954). — Jakob Anton, Schuhmachergewerbe, Wiedner Hauptstraße 10 E, Stiege 22 (21. 5. 1954). — Jung Stanislaus, Kleinhandel mit Mehl, Grieß und Teigwaren, Naschmarkt (24. 2. 1954). — Kafka Leopold, Kleinhandel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör, Wiedner Hauptstraße 60 (26. 5. 1954). — Krump Marie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Rainergasse 14 (20. 4. 1954). — Schulz Karl, Kleinhandel mit Schuhen, Kettenbrückengasse 16 (25. 3. 1954). — Slunsky Anton, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus, in Gast- und Vergnügungsstätten sowie bei Heurigen in Groß-Wien, Preßgasse 11 (10. 3. 1954). — Suchina Agnes, Alleininhaberin der prot. Firma Thomas Suchina, Fabrikmäßige Erzeugung von Damen- und Herrenoberbekleidung, Grüngasse 1 a (21. 12. 1953).

5. Bezirk:

Bartl Otto, Handelsvertretung, Hartmanngasse 14 (20. 4. 1954). — Betschacher Felix, Handelsagentur, Storkgasse 12 (1. 6. 1954). — Buck Hans Otto, Optikergewerbe, Kettenbrückengasse 5 (5. 4. 1954). — Burda Adolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Obere Amtshausgasse 19 (22. 5. 1954). — Cihlar Alfred, Erzeugung von kunstgewerblichen Artikeln unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Obere Amtshausgasse Nr. 36 (2. 4. 1954). — Hübner Friedrich, Malergewerbe, Hauslabgasse 13 (13. 5. 1954). — Kaiser Eduard, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Gassergasse 33—35 (Gassenlokal) (24. 3. 1954). — Klügel Leopoldine, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren sowie mit Bürobedarfsartikeln, Diehlgasse 50 (22. 4. 1954). — Lohner Emil, Erzeugung von graphischen Druckfarben und Druckhilfsmitteln, Franzensgasse 19 (19. 11. 1953). — Maly Alfred, Handel mit Leder, Schuhoberteilen, Schuhzugehör, Schuhbedarfsartikeln, Schuhmacherwerkzeugen und Zugehör für alle lederverarbeitenden Gewerbe, Reinprechtsdorfer Straße 20 (10. 2. 1954). — Mattis Eleonore, Kleinhandel mit Papier- und Kurzwaren, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Fendigasse 28 (22. 3. 1954). — Mozelt Julianna, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Eiern und Geflügel (ohne Ausschrotung) sowie Christbäumen, Grohgasse 6/5 (12. 5. 1954). — Nitsche Anton, Photographengewerbe, Schönbrunner Straße Nr. 24 (22. 3. 1954). — Novotny Alois, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren sowie mit Rauchrequisiten und Galanteriewaren sowie Büroartikeln, Siebenbrunnenfeldgasse 1 d (16. 4. 1954). — Osztovits Franz, Herrenschneidergewerbe, Phorusplatz 3 (5. 4. 1954). — Steininger Emilie, Kleinhandel mit Textilwaren, Reinprechtsdorfer Straße 32 (21. 5. 1954).

Stefan Rauscher & Söhne
Holzindustrie, Parkettwerk, Fußbodenfabrik, Sägewerk, Bautischlerei, Möbeltischlerei, Kistenfabrik, Zimmerei, Holzhaus-, Hallen-, Baracken- und Massivbau
Wien VI/56, Capistrangasse 2
(Ecke Mariahilfer Straße 31)
Tel.: B 22 2 53, B 26 3 41 / Draht: Rauscherholz, Wien
Ulmerfeld bei Amstetten, Niederösterreich
A 6739

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Spezialhaus für Schuhzugehör und Sportartikel

Bernh. Steineck



Wien VII, Lerchenfelder Straße Nr. 79/81

Telephon B 31-5-25

A 6069

6. Bezirk:

„Ko-Fü“ OHG. Spezialerzeugung von Uhrenarmbändern aller Art, L. Kozian und L. Fürnsinn, Fabrikmäßige Erzeugung von Uhrenarmbändern aller Art, Gumpendorfer Straße 89 (10. 12. 1953). — Milana Textilwarenhandelsgesellschaft m. b. H., Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren und Schneiderzugehör, Gumpendorfer Straße Nr. 24 (5. 3. 1954). — Pećek Franz, Kleinverschleiß von gebratenen Früchten, Mariahilfer Straße 45 (im Durchgang des Hauses) (19. 7. 1954). — Troger Peter, Handelsagentur, Barnabitengasse 9 a (21. 6. 1954). — Zotti Alois, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Gumpendorfer Straße 28 (20. 5. 1954). — Zotti Alois, Handel mit Maschinen, mit Ausschluß von Büro-, Land- und Nähmaschinen, sowie Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen und Zubehör, Gumpendorfer Straße 28 (20. 5. 1954).

7. Bezirk:

Angerer Johann Josef, Handelsagentur, Kirchberggasse 23 (19. 6. 1954). — Ebner Josef, Bettfedernreinigung, Zieglergasse 12 (16. 6. 1954). — Hanke Maria, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Neustiftgasse 12 (15. 6. 1954). — Kresaldo Gertrude, Handelsvertretung, Mariahilfer Straße Nr. 114 (26. 5. 1954). — Neuhold Elisabeth, Damenkleidermachergewerbe, Westbahnstraße 54 (12. 7. 1954). — Poppe Auguste, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Wolle und Garnen, Kaiserstraße 82 (24. 6. 1954).

8. Bezirk:

Guttmann Leo Johann, Gemischtwarenverschleiß mit Ausschluß des Flaschenbierverschleißes, Strozzigasse 1/3 (18. 5. 1954). — Jacobi Friedrich, Fabrikmäßige Holzschleiferei, Pappen- und Kartonagenwarenerzeugung, Errichtung eines Zweigetablissements, Piaristengasse 17, hier beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der in den Erzeugungsstätten (Sarmingstein Nr. 24, Gemeinde Nikola, Mitterndorf Nr. 19, Gemeinde Nöchling, und Ilperdorf Nr. 14, Gemeinde Hofamt-Priel) hergestellten Waren (26. 2. 1953). — Mayer Friederike, Kleinhandel mit Damenoberbekleidungsgegenständen und Damenpelzbekleidungen, Fuhrmannsgasse 2 (1. 4. 1954). — Puntigam Josef, Kleinhandel mit Elektrowaren, Josefstädter Straße 27/6 (9. 4. 1954). — Raab Otto Bernhard, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Schmidgasse 3/3 (29. 5. 1954). — Sikora Maria, Kunststopfergewerbe, Josefstädter Straße 11 (11. 1. 1954). — Steiner & Nowak OHG., Kleinhandel mit Leder- und Schuhzugehör, erweitert um den Großhandel mit Leder und Schuhzugehör, Alser Straße 21 (19. 3. 1954).

9. Bezirk:

Bleier Dr. Ernst, Handelsagentur, Roßauer Lände Nr. 39/12 (9. 6. 1954). — Bleier Dr. Ernst, Kommissionswarenhandel mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Roßauer Lände 39/12 (9. 6. 1954). — Holzabek Karl, Handel mit Artikeln der Photobranche, Althanstraße 1—3 (12. 7. 1954). — Prinz Felix, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Anstreichergewerbe, Tendlergasse 4 (3. 7. 1954). — Ziering Friedrich, Kleinhandel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit Kraftfahrzeugbestandteilen und Kraftfahrzeugzubehör, Hernalser Gürtel 34 (31. 5. 1954).

10. Bezirk:

Dolensky Josef, Parkettschleiferei, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Troststraße 68—70, Stiege I/2 (12. 5. 1954). — Franze Franz, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Karmarschgasse 27 (3. 5. 1954). — Karpisek Leopold, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und Kraftfahrzeugzubehör, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen, Motorrädern und deren Bereifung sowie mit Sportbekleidung, Gudrunstraße Nr. 123 (28. 6. 1954). — Raidl Felix Josef, Großhandel und Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Schneiderzubehör, Scheugasse 6 (15. 6. 1954). — Schifter Emma Pauline, Repassieren von Strümpfen, Ahornhof, Stiege XVI/3 (2. 7. 1954). — Schnell Stephanie Leopoldine, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Gellertgasse 52 (1. 7. 1954). — Vanecek Alexander, Verleih von Waschmaschinen, Siedlung Wienerfeld-Ost, Haus Nr. 8 (2. 7. 1954). — Wamser Oskar, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Spitzen, Bänder u. dgl.), Pernerstorfergasse 64/3/27 (21. 6. 1954).

12. Bezirk:

Albrecht Robert, Handel mit Holz unter Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, Strohberggasse 37 (12. 7. 1954). — Bukovac Leopoldine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Hohenbergstraße 14—16 (14. 6. 1954). — Buzek Hildegard, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Damenkleidern, Wilhelmstraße 43 (29. 6. 1954). — Damm Johann, Fleischergewerbe, Herthergasse 12 (17. 5. 1954). — Fordinal Rudolf, Kleinhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung, Gierstergasse 9 (28. 6. 1954). — Kölblinger Friedrich, Bäckergewerbe, Schönbrunner Straße 271 (19. 5. 1954). — Kostistansky Albert, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis sowie gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenwein, Wilhelmstraße 5 (10. 5. 1954). — Lentsch Hedwig, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Speiseeis, Marmeladen und Obst, Ratschkygasse 38 (3. 5. 1954). — Nemetz Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Vierthalergasse 16 (4. 5. 1954). — Neumeister Karl Anton, Schuhmachergewerbe, Arndtstraße 8 (15. 1. 1954). — Schneider Erwin, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäscher und Wäschebügler, Eichenstraße 74 (25. 3. 1954). — Urban Franz, Uhrmachergewerbe, Spittelbreitengasse 33 (28. 5. 1954). — Zapf Louise, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art und einschlägigen Kurzwaren, Meidlinger Hauptstraße Nr. 30 (8. 3. 1954).

13. Bezirk:

Dumfart Alois, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Anton Langer-Gasse 56 (5. 5. 1954).

14. Bezirk:

Schuller Angela, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Hütteldorfer Straße 247 (5. 5. 1954).

15. Bezirk:

Dub Anton, Metallschleifer- und Galvaniseurgewerbe, Stättermayergasse 11 (4. 6. 1954). — Gach Maria, Handel mit Obst- und Grünwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Clementinengasse 3 (2. 6. 1954). — Philippi & Hassenteufel, „Astra“ Waschautomatendienst OHG, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Mariahilfer Straße 151 (20. 2. 1954). — Philippi & Hassenteufel, „Astra“ Waschautomatendienst OHG, Bereitstellung von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbeinhabers, Mariahilfer Straße 151 (1. 4. 1954). — Rohr Edmond, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Krawatten, Goldschlagstraße 58 (16. 7. 1954). — Toth Stefan, Fleischergewerbe, Flachgasse 51 (3. 5. 1954). — Vevera Franz, Handelsagentur, Neubaugürtel 21 (15. 4. 1954).

17. Bezirk:

Noli Karoline, Kleinhandel mit Artikeln der Photo- und Kinoindustrie, Hernalser Hauptstraße 62 (1. 6. 1954).

18. Bezirk:

Ranefeld Paul, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Kreuzgasse 32 (24. 5. 1954).

19. Bezirk:

Ederer Katharina, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer, der Wäscher und Wäschebügler und der Färber, Sommergasse 4 (21. 5. 1954). — Lehner Rosalia, Kleinhandel mit Wurst- und Fleischwaren, Käse, Brot und Gebäck, eingelegten Gurken, Dauerbackwaren, Butter, gekochten Eiern, gebratenem Geflügel, Senf, Rettich, Tomaten, Paprika, Obst und Essiggemüse, Iglaseegasse 12, in der Buschenschenke Vinzenz Lehner und beschränkt auf die Dauer des Buschenschankes (13. 5. 1954). — Riedl, Dipl.-Ing. Ernst, Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Gubela-Chemie KG, Wuppertal-Barmen, Hohe Warte 9 (31. 3. 1954). — Vogtmann Wilhelm, Kleinhandel mit Patentschlössern, Öfen und Herden, Heiligenstädter Straße 82, Stiege 27/13 (20. 4. 1954).

20. Bezirk:

Hostasa Karl, Kleinhandel mit Wolle und Garnen, textilen Kurzwaren und Schneiderzugehör, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und Herren- und Damenwäsche, Bäuerlegasse 29 (Rauscherstraße 3) (8. 6. 1954). — Hrdlicka Karoline, Einzelhandel mit Obst, Grünwaren, Brot und Gebäck, Eiern sowie Obst- und Gemüsekonserven, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kapaunplatz 4 (15. 6. 1954). — Werilli Margareta, Handstickerei, Streffleurgasse 4 (2. 7. 1954).

21. Bezirk:

Adelchi Florindo, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Kagran, Wagramer Straße 146 (6. 5. 1954). — Dostal Wilhelmine, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Bisamberg, Hauptstraße-Ecke Bundesstraße (28. 6. 1954). — Fürst Josef Benedikt, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, Herren-, Damen- und Kinderwäsche sowie Herren-, Damen- und Kinderbekleidungsartikeln und facheinschlägige Kurzwaren, Stammersdorf, Brünner Straße 126 (17. 5. 1954). — Knofel Rosina, Verleih von transportablen Waschmaschinen, unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit sowie sämtlichen elektrischen Haushaltsgeräten, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 19 (16. 6. 1954). — Prokesch Antonia, Kleinhandel mit Elektromaterial und Beleuchtungskörpern, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrowaren, Tonaufnahme- und -wiedergabegeräten, Fernsehgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit Plattenspielern, Schallplatten und Radioapparaten und deren Bestandteilen und Zubehör, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 20 (15. 7. 1954). — Pürk Helene, Kleinhandel mit Gürteln und Bijouteriewaren, Am Spitz 10 (15. 3. 1954). — Schmalhofer Friederike, Verleih von Waschmaschinen, unter Ausschluß der Tätigkeit einer Mietwaschküche, Weißenwolffgasse 134 (16. 6. 1954). — Schönleitner Elfriede, Verleih von elektrotechnischen Haus- und Wirtschaftsgeräten sowie solcher Apparate einschließlich der Verleihung von Waschmaschinen, jedoch unter Ausschluß der in den Berechtigungsumfang einer Mietwaschküche fallenden Tätigkeit, Brünner Straße 48 (2. 6. 1954). — Stein Adolf, Tapezierer- und Bettwarenerzeuger, eingeschränkt auf das Spalieren, Brünner Straße 189/16 (7. 7. 1954). — Ullrich Maria Josefa, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie mit Haushaltungsartikeln, Hagenbrunn 70 (4. 6. 1954). — Walter Johann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Lang-Enzersdorf, Ecke Alleestraße (10. 6. 1954). — Zumsande Heinrich Ewald, Handel mit Blockeis, Schenkendorfgasse 37 (10. 6. 1954).

22. Bezirk:

Čižek Josef, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Büroartikeln, Kunststoffolien und Wachstuch unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Stadlau, Genochplatz 2 (26. 5. 1954). — Vejvancicky Josef, Tischlergewerbe, Eßling, Englisches Feld, Parkgasse 1110 (10. 5. 1954).

24. Bezirk:

Bahr Leopold, Buchsachverständigen-, Bücherrevisoren-, Finanz- und Wirtschaftsberatergewerbe, Mödling, Demelgasse 15 (3. 6. 1954). — Pless Anna, Kleinhandel mit Strümpfen und Socken, erweitert auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Mödling, Neudorfer Straße 26 (10. 7. 1954). — Rumpler Anna, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Mödling, Enzersdorfer Straße 3 (24. 6. 1954).

25. Bezirk:

Berger Johann, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Handluftpumpen und deren Bestandteilen, Perchtoldsdorf, Mühlgasse 25 (15. 6. 1954). — Carpazio Andreas, Bereitstellung von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbeinhabers, Liesing, Breitenfurter Straße 389 (24. 6. 1954). — Hänsel Rudolf, Webergewerbe, Liesing, Mauergasse 8 (21. 5. 1954). — Schmid Rudolf, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer, der Wäscher und Wäschebügler und der Färber, Liesing, Breitenfurter Straße 389 (29. 5. 1954). — Schmid Viktor, Handel mit Pfaidlerwaren, Kurz-, Schnitt- und Modewaren, erweitert um den Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Inzersdorf, Mühlgasse 8 (3. 7. 1954). — Schmitt Walter, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, ferner von Nähmaschinen, Staubsaugern, Rasenmähern und Handwagen und elektrischen Bodenbürsten, Perchtoldsdorf, Hochstraße 16 (11. 5. 1954). — Wagner Marie, Gemischtwarenkleinhandel, Atzgersdorf, Brunner Straße 24 (21. 4. 1954).

26. Bezirk:

Keller-Ressel Maria, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß jeder den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Klosterneuburg, Bahngasse 13 (22. 6. 1954).

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI UND ANSTRICH

ALOIS CHARVAT

WIEN XVI

GOMPERZGASSE 4, STIEGE 10

Telephon B 47793

A 6093/7

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 2. bis 7. August 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Nova" Baugesellschaft m. b. H., Baumeistergewerbe, Tuchlauben 14 (22. 7. 1954).

3. Bezirk:

Bauer Georg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, mit Ausnahme des Billardspieles, Hetzgasse 5 (26. 7. 1954). — Schwarz Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Zubereitungsart, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässer sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Suppen, beschränkt auf die Gäste des Lokals, lit. c) glasweiser Ausschank von Wein (ohne Gassenschank), Ungargasse 8 (6. 7. 1954).

4. Bezirk:

Bayer Karl, Alleininhaber der Firma „Josef Bayer & Komp.", Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Mittelstufe, unbeschränkt für Niederspannung, Wiedner Hauptstraße 24 (23. 7. 1954). — Bayer Karl, Alleininhaber der prot. Firma „Josef Bayer & Komp.", Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Wiedner Hauptstraße 24 (1. 4. 1954). — Molitor Max, Alleininhaber der prot. Firma „Verlagsgesellschaft Molitor & Co., OHG.", Verlagsbuchhandel, Karolinengasse 26/13 (19. 7. 1954).

5. Bezirk:

Zika Wilhelmine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Wimmergasse 11 (3. 6. 1954).

6. Bezirk:

Dokoupil Maria, Buchhandel, eingeschränkt auf den Handel mit Büchern für technische und frauengewerbliche Berufe, von Literatur und Klassikerwerken der kleinen Ausgabe sowie von Liedertexten in Verbindung mit dem im gleichen Standort ausgeübten Handel mit Papierwaren, Schulartikeln und Kurzwaren, Mollardgasse 70 b (17. 7. 1954). — Hareter Leonhard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Gumpendorfer Straße 71 (14. 7. 1954).

7. Bezirk:

„Chemo - Trade" Chemikaliengroßhandelsgesellschaft mbH, Darstellung von Giften und zur Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie zum Verkauf von beiden, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a erforderlich ist, Zollergasse 8/4 (22. 7. 1954). — Hauer Adolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Siebensterngasse 42 (14. 7. 1954). — Hördinger Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Bandgasse 31 (12. 7. 1954).

9. Bezirk:

Beier Alfred, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Nußdorfer Straße 88 (12. 7. 1954). — Herro Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschank mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Butterbroten, Wurstbroten und Eiern in jeder Form, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Wein, Berggasse 39 (7. 7. 1954).

10. Bezirk:

Dräxler Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Leibnizgasse 3 (30. 6. 1954). — Hirschler Laurenz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Inzersdorfer Straße 36 (30. 6. 1954). — Smrcka Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Flaschenbier, Wein, Flaschenwein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee und Tee, Landgutgasse 25 (1. 7. 1954).

14. Bezirk:

Preschel Katharina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Märzstraße 142 (30. 6. 1954). — Willrader Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Baumgartenstraße 12, identisch mit 14, Zehetnergasse 13 (21. 7. 1954).

15. Bezirk:

Denk Ludwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und lit. f) Verabreichung von Kaffee, Mariahilfer Gürtel 15 (26. 5. 1954). — Donath Therese, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Schwendergasse 29 (28. 5. 1954). — Frotzler Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf (über die Gasse) von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Diefenbachgasse 32 (6. 5. 1954). — Glaser Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Espressokaffee, Johnstraße 29 (19. 5. 1954). — Hochmeister Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Palmgasse 4 (9. 6. 1954). — König Karoline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenwein, beschränkt auf die Zeit von 23 Uhr bis 4 Uhr, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Gäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Hütteldorfer Straße 6 (1. 6. 1954). — Weigl Paula, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Mariahilfer Straße 153 (18. 6. 1954).



16. Bezirk:

Fessel Rosa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Stillfriedplatz 1 (9. 7. 1954).

17. Bezirk:

Papež Karl, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Diepoldplatz 14/18 (24. 6. 1954).

18. Bezirk:

Koncki Herta, Verwaltung von Gebäuden, Haizingergasse 19 (8. 6. 1954). — Rernböck Robert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines

Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Kreuzgasse 35 (23. 3. 1954). — Schedl Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Hockegasse 5 (27. 7. 1954).

19. Bezirk:

Glatzel Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Wurstwaren, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Döblinger Hauptstraße 22 (8. 7. 1954).

21. Bezirk:

Müller Helene, Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot, Gebäck, Backwaren und Brotaufstrichen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch, alkoholfreien Heißgetränken, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert um die Berechtigungen lit. c) Ausschank von Flaschenbier und lit. f) Verabreichung von Kaffee, Frauenstiftgasse 7 (30. 6 1954).

24. Bezirk:

Rainer Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Brunn am Gebirge, Illnergasse 3 (24. 7. 1954).

FLACHGLASGROSSHANDLUNG
ALLE SORTEN BAUGLAS GUSSGLAS SPIEGELGLAS GLASBAUSTEINE GLASDACHZIEGEL MARMORGLAS SICHERHEITSGLAS GANZGLASANLAGEN
Wiener Glashandelsgesellschaft
JOSEF FREUDORFER & SEVERIN TESAR
WIEN IX, PRAMERGASSE 7
TELEPHON A 10 5 88/89
A 6686/3

Kovaleum
DER FUGENLOSE BODENBELAG
Ein Spitzenerzeugnis der
Kovalin-Lacke-u.-Farbengesellschaft
Wien-Inzersdorf, Theresiengasse 5
Telephon U 30-0-32 A 6696/3

Transportunternehmen
Hermine Wottawa
Wien 25, Inzersdorf, Triester Straße 78
Telephon U 45 8 68, U 39 9 68 B
A 6811/2

Baumeister Albrecht Michler
Zivilingenieur für Hochbau
HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU
Spezialabteilung:
Trockenlegung feuchter Mauern. System „Strömende Luft" und Thermophor-Schornsteine
Wien I, Wildpretmarkt 2 Tel. U 26 0 88
A 6654

Elektro-
Installationen
Licht, Kraft, Heizung, Reklame
Lichtrufanlagen, Leuchtstoffbeleuchtung
Ing. Karl Saler
Wien IV, Rechte Wienzeile 5 A 32 2 20, A 13 9 36
A 6737/3

Schlosserei
Josef Bayer's Nachf.
ALOIS WALDEGG
Wien XXV-Liesing, Schloßgasse 15
Telephon L 58 6 93 A 6804

Ing. Raimund Niedermeyer
Kulturtechnik, Sportanlagenbau
Garten- und Landschaftsgestaltung
Wien I, Bäckerstraße 14
Telephon R 24 1 32
A 6653

Straßenbauunternehmung
Walter Kaspar
Wien IV, Weyringergasse 31
Telephon U 45-0-18
Lagerplatz: Tel. U 51-3-87
A 6736/6

Sämtliche Beschlagschlosserarbeiten
Eisenkonstruktionen
Autog. Schweißarbeiten
Preß- und Stanzarbeiten
BAU- u. KUNSTSCHLOSSEREI
Heinrich Jadil
WIEN XII, WERTHENBURGGASSE 3A
TELEPHON R 37-3-19
A 6611

Baumeister | SPEZIALFIRMA FÜR KAMINSCHLEIFUNG
Karl Mayer's Wtw. — Inhaber K. Wollner
Wien
XXI, Überfuhrstraße 13
Telephon A 61 1 71 L
A 6642

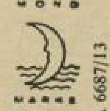
Langfelder & Sohn
Bauges. m. b. H.
Wien XVII, Promenadegasse 9
Telephon U 51 0 78
A 6735/6

SCHÜLLER & CO.
AKTIENGESELLSCHAFT
Zentrale:
Wien VII, Zieglergasse 10 · Ruf B 39-5-10 Serie
Fabriken:
St. Pölten, Unterradelberg, Litschau (Nied.-Österr.)
Erzeugnisse: Strumpfwaren, Strickwaren, Strickgarn, Stopfgarn, Eisengarn, Färberei, Bleicherei, Zwirnerei, Mercerisierung
A 6601

NETSCHER u. Co.
Auto-Lastentransporte — Spedition
Schlackengewinnung und Planierung
Büro:
Wien XV, Westbahnhof Ankunftseite
Telephon R 35-0-99
Garage:
Wien XII, Schönbrunner Straße 293
Telephon R 37-0-91 A 6634

Georg Hickersperger
Wien XV, Lehnergasse 12
Telephon R 37-7-94
Bau- und Maschinenschlosserei
A 6721

A 6593/3
BAUUNTERNEHMUNG
Schmid & Kosti
Kommanditgesellschaft
Wien VII, Zieglergasse 9
Telephon B 38366
Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

MONDSEER ARMATURENFABRIK
GESELLSCHAFT M. B. H.
MONDSEE, O.-Ö.
WIENER BÜRO:
XVI, Liebhartsgasse 10
Telephon Y 12 2 26
Armaturen für Wasser-, Gas- und Dampfleitungen, Spezialarmaturen


A 6687/13

UNTERNEHMEN FÜR ZENTRALHEIZUNGEN
INDUSTRIEROHRLEITUNGSBAU
LÜFTUNGS- u. SANITÄRE ANLAGEN
KARESCH & CO.
WIEN XVII, A 6548
JÖRGERSTRASSE 23
TELEPHON A 25-404, A 27-462
Lizenz für Oesterreich: Deckenstrahlungsheizung Frenger"

Statzendorfer Schotterwerk
Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny
Wien 14, Lautensackgasse 29
Telephon Y 13-0-25
Schotter, Sand, Bausteine aus Granulit-Hartgestein, Mauersteine und Gehweg-Platten A 6505

ANTON SCHLESAK
Unternehmen für Terrazzo-Kunststein und Betonwarenherstellung / Meisterbetrieb
Wien XXII/146, Am Freihof 124
Telephon F 22 6 17
A 6828/6

CARO
A 6215
Rohre
Stangen
Profile
Drehteile
aus Messing
Kupfer
Phosphorbronze und
Leichtmetallen
CARO-WERK Gesellschaft m. b. H.
WIEN XIV, LÜTZOWGASSE 12—14
Y 10-507

GAS VERWENDUNG IN GEWERBE UND INDUSTRIE
sichert einfachen und wirtschaftlichen Betrieb
Fachtechnische Beratung
durch die
WIENER STADTWERKE GASWERKE
Direktion:
VIII, Josefstädter Straße 10
A 24 5 20
Geschäftsstellen:
XII, Theresienbadgasse 3
R 39 5 65
XX, Denisgasse 39
A 42 5 30
A 6294

Bauunternehmung
Franz Pröll & Söhne
Wien XIX,
Heiligenstädter Straße 331
A 6198/12 TELEPHON B 15 7 33

ALLGEMEINE REINIGUNGSANSTALT
BEHÖRDL. KONZESS.
Schädlingsbekämpfung und Desinfektion
AUGUST PRASCH
WIEN II, OBERE DONAUSTRASSE 67
TELEPHON A 45-9-78
A 5999

Hoch-, Tiefbau
HANS ZEHETHOFER
STADTBAUMEISTER
Wien XVII, Frauenfelderstraße 14-18
Telephon U 50 401 und U 50 402
Ausführung von Hoch- und Tiefbauten aller Art
Spezialgebiet:
Stadtentwässerung · Kläranlagen
A 6562

Beh. konz. Installations-Unternehmen
Friedrich Kozak und Karl Sattler
Spezial-Unternehmung für Gas- und Wasserversorgungs-Anlagen. Sanitärtechnische Einrichtungen
Wien XXI, Prager Straße 44 — Tel. A 61-0-11
A 6496

ARMATUREN- UND RÖHREN-HANDELSGESELLSCHAFT
Schmitz & Co.
WIEN I, WALFISCHGASSE 12-14
Auslieferungslager:
LINZ, GRAZ, INNSBRUCK
A 6470/3

Sand- und Schottergewinnung
Josef Schmatelka
Wien XXI
Schenkendorfgasse 17—19
Telephon A 61 2 90
A 6347/24

Ing. Rudolf Lang
Architekt und Stadtbaumeister
WIEN VIII/65, A 6197
Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26
HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

Pöhlmann & Comp.
Zentralheizung,
Lüftungs- und
Klimaanlagen
WIEN IX, GLASERGASSE 4a
Telephon A 12 0 33
A 6702/6



Städtische Wohnhausanlage in Floridsdorf, Leopoldauer Straße

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien